

Topographie.

Der Hamburgische Staat, insgesamt 414,72 qkm Flächeninhalt, besteht aus dem zusammenhängenden Gebiet nördlich der Elbe, den südlich von der Elbe belegenen Gebietsanteilen, den in Holstein belegenen Enklaven (die Walddörfer), der Enclave Geesthacht in Lauenburg und der an der Elbmündung belegenen Landherrnschaft Ritzebüttel mit der Enclave Gudendorf und der Insel Neuwerk. Die Landesgrenze bildet überall preussisches Gebiet.

Die geographische Lage des Michaelsturnes, des Nullpunktes der hamburgischen Vermessung, ist 53° 33' nördlicher Breite und 9° 38' 42" östlicher Länge von Greenwich. Die geographische Lage der Neuen Sternwarte in Bergedorf (Meridiankreis ist 53° 28' 48" nördlicher Breite und 10° 14' 25,5" östlicher Länge von Greenwich). Der grösste Teil des hamburgischen Gebietes mit der inneren Stadt erstreckt sich in zusammenhängender Fläche längs des rechten Ufers der Nordreihe und besteht teils aus breitem, flachen Alluvialboden (Marsch), teils aus dem an deren Nordrande sich hinziehenden und bis zu einer Höhe von 30 m über dem Meeresspiegel ansteigenden Geestlande.

Das Marschgebiet besteht aus den südwestlich und östlich von Hamburg belegenen und von der Elbe und der Bille gebildeten Inseln. Dem Geestgebiet gehört der grösste Teil des nordwärts von dem Unterlauf der Bille und der Nordreihe belegenen Gebietes, sowie die rechtselblich gelegenen Gebietsanteile an: die Landherrnschaft Ritzebüttel besteht nur zum kleinsten Teil aus Marsch, zum weit grösseren aus Geestland und Heide.

Die höchste Terrainerhebung des hamburgischen Gebiets (zu Schmalenbeck) ist 36,120 m über 0 der Elbe, Steinschanze 30,964 m, bei der Erhöhung 26,399 m, Millersthor 27,846 m, Jungfernstieg 8,723 m.

Flüsse sind die Elbe und deren Nebenflüsse, Bille und Alster. Die Elbe berührt zuerst hamburgisches Gebiet bei Geesthacht, wo sie ca. 500 m breit ist; bei Moorwärder teilt sie sich in zwei Hauptarme, die Norder- und Süderelbe, zwischen denen die hamburgischen und preussischen Inseln liegen; die beiden Arme, welche von der Süderelbe von Harburg nach Hamburg und Altona führen, sind der Reihestieg und der Köhlbrand; ebenso sind die Dove-Elbe und die Gose-Elbe Nebenarme der Elbe; dieselben vereinigen sich zwischen Allerhöhe und Tatenberg und münden als Neue Dove-Elbe in die Nordreihe. Die Breite der Nordreihe bei den Elbbrücken beträgt 250 m, bei den St. Pauli Landungsbrücken 400 m, der Elbe bei Blankenese 2400 m, beim Nord-Ostsee-Canal 4000 m und an der Mündung 15000 m. Die Stromlänge ist von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee 1200 km, von den St. Pauli Landungsbrücken bis »Alte Liebe« Cuxhaven 165 und bis zur Kugelbake an der Mündung 107 km. Mittlerer Unterschied zwischen Ebbe und Flut der Elbe bei Hamburg ist 182 cm. Mittlere Fluthöhe 229 cm über 0; doch steigt dieselbe nicht selten über 350 cm.

Die Bille entspringt im Herzogtum Lauenburg aus zwei Quellen, von denen eine bei Wentorf, die andere sich bei dem Dorfe Schönberg befindet; beide Bäche vereinigen sich bei Trittau, fließen durch den Sachsenwald nach Bergedorf; hier ist die Bille durch den Schleusenkanal mit der Dove-Elbe verbunden; bei den Brandshofer Schleusen mündet sie in die Nordreihe.

Die Alster kommt aus dem Kreise Stormarn; sie entspringt 37 km oberhalb Hamburgs im Tinnagener Brook südlich von dem Dorfe Henstedt; die Quelle liegt 28 m über 0 der Elbe. Von ihrer Quelle fliesst sie 10 km in östlicher Richtung, geht dann nach Süden beim Dorfe Stegen, wo sie ein Flüsschen, die alte Alster, aufnimmt, bildet die westliche Grenze von Wohldorf und Ohlstedt; unterhalb Winterhude erweitert sie sich infolge Aufstauung zu dem grossen Auenbecken; dieses zerfällt in 3 Abschnitte: Aussenalster, Binnenalster und Kleine Alster. Zuflussmenge der Alster und Nebenflüsse (welche ein Gesamtentwässerungsgebiet von ca. 56 000 ha umfassen) ist im Durchschnitt etwa 300 000 cbm per Tag, welche durch die beiden Abschlüsse Schleusenbrücke und einen 190 m langen, unter den Jungfernstieg (Stadtwassermühle) führenden Kanal sich in die Flöhe resp. Elbe ergießen.

Die Alsterbassins mit den kanalisiertem Teilen der Nebenflüsse umfassen eine Fläche von 213,8 ha, wovon 18,8 ha auf die Binnenalster und 17 ha auf die Flöhe kommen.

Zuflüsse der Alster sind der Tarpenbeck, der Ischbeck, der Osterbeck und der Elbeck oder Wandse.

Über die Hamburger Häfen finden sich ausführliche Angaben in dem Besonderen Artikel unter »Öffentliche Bauten« in diesem Abschnitt.

Die ältesten Bestandteile der Stadt Hamburg sind die Altstadt und die westlich davon gelegene Neustadt. Beide waren früher von Festungswerken umgeben, die die spätere Zeit in herrliche Anlagen verwandelt hat. An diesen Kern schliessen sich die ehemaligen Vorstädte St. Georg (östlich) und St. Pauli (westlich). Dazu tritt eine ganze Anzahl ausserer Stadtteile: Eimsbüttel, Rother-

baum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Elbebeck, Borgfelde, Hamm, Horn, Billwärder-Ausschlag und im Süden der Elbe: Steinwärder-Waltershof, Kl. Grasbrook und Veddel, sowie die Vororte: Gr.-Borstel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Kl.-Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn und Billbrook.

Das Landgebiet umfasst die Landherrnschaften: 1. der Geestlande (mit den Walddörfern), 2. der Marschlande (Allerhöhe, Moorlehn, Moorlehn, Moorwärder, Ochsenwärder, Reitbrook, Spadenland, Tatenberg, Moorburg, die Elbinseln und Hamburgisch-Finkenwärder), 3. Bergedorf (Bergedorf, die Vierlande, Geesthacht), 4. Ritzebüttel (Cuxhaven-Döse, Groden, 8 kleinere Gemeinden und die Insel Neuwerk).

Stadt- und Gebietsteile	Gesamtfläche nach Art der Benutzung Januar 1914 — in Ar					
	Gesamtfläche	Bebaut mit Häusern, dinstsch. Hofraum u. Hausgärten	Weg, Strassen, Eisenbahnen	Öffentliche Gärten- und Parkanlagen	Im Gebrauch befindliche u. geschlossene Begräbnispl.	Wasserfläche
Altstadt Nord.....	9 091	3 758	3 827	157	—	907
Altstadt Süd.....	12 859	8 427	8 808	24	—	12 903
Neustadt Nord.....	14 453	6 304	3 348	3 359	1	1 313
Neustadt Süd.....	8 576	2 995	2 075	718	—	2 357
St. Georg Nord.....	16 108	6 808	3 279	441	—	4 290
St. Georg Süd.....	16 061	7 410	6 753	142	—	3 106
St. Pauli Nord.....	16 211	6 496	4 090	3 895	1 550	—
St. Pauli Süd.....	8 329	3 530	2 234	101	—	2 305
Eimsbüttel.....	29 238	17 988	6 946	386	—	266
Rotherbaum.....	23 608	10 816	4 939	2 605	147	3 789
Harvestehude.....	25 919	14 461	4 150	1 134	—	3 330
Eppendorf.....	42 629	39 982	6 329	1 073	77	1 160
Winterhude.....	54 855	14 388	5 765	109	—	2 638
Barmbeck.....	90 409	27 619	14 148	990	—	1 286
Uhlenhorst.....	17 835	10 545	2 447	214	—	3 849
Hohenfelde.....	15 486	8 357	3 511	815	—	2 476
Elbebeck.....	17 902	11 668	4 408	171	725	242
Borgfelde.....	12 386	6 964	3 089	352	—	751
Hamm.....	41 972	14 242	7 725	312	51	1 362
Horn.....	61 146	5 981	3 357	13	—	278
Billw. Ausschlag.....	80 065	9 645	9 525	* 10 674	—	25 519
Steinwärder-Waltershof.....	150 981	13 315	2 706	—	—	67 642
Kleiner Grasbrook.....	50 814	10 966	8 615	—	—	25 628
Gr.-Borstel.....	35 579	5 775	2 808	—	—	9 833
Alsterdorf.....	57 367	6 291	3 788	16	—	166
Ohlsdorf.....	30 219	3 457	1 651	—	—	106
Fuhlsbüttel.....	23 648	4 481	1 646	—	13 688	266
Kl.-Borstel.....	19 070	1 572	1 132	—	5 588	179
Langenhorn.....	48 304	9 372	3 681	—	—	517
Billbrook.....	140 614	5 078	7 890	—	—	381
Landgebiet.....	42 772	6 880	999	—	—	1 947
Stadtsgebiet, Hamburg:	1 231 997	286 486	187 929	27 685	21 777	180 674
Geestlande.....	2136 445	—	—	—	—	577 446
Marschlande.....	778 805	—	—	—	—	—
Bergedorf, Stadt.....	—	—	—	—	—	—
Bergedorf, Landgebiet.....	—	—	—	—	—	—
Cuxhaven.....	—	—	—	—	—	—
Ritzebüttel, Landgeb.....	—	—	—	—	—	—
Landgebiet.....	2 915 250	—	—	—	—	—
Staatsgebiet, Hamburg:	4 147 247	—	—	—	—	—

* einschl. Kältehofe

Statistisches.

Die Stadt Hamburg (im Umfange vom 1. Januar 1913)
nach der Anzahl der
Wohnungen, Haushaltungen und Bewohner
in den Jahren 1895 bis 1913.

Jahre (Anf. Dez. 1913)	Wohnungen und Geschäftsräume		Bewohnte Wohnungen		Haushalt. und Anstalten		Bewohner (einschl. Hafen)		Darunter auf den Schiffen im Hafen	
	über- stehende	haupte	An- zahl	Proz.	An- zahl	Proz.	männ- lich	weib- lich	zu- samm.	Per- sonen
1895	173 847	187 774	139 721	146 056	—	—	309 847	326 327	636 174	—
1896	175 752	189 614	140 588	149 108	—	—	317 412	335 221	652 633	16 459
1897	178 042	195 858	148 174	154 121	—	—	327 733	344 366	672 099	19 466
1898	180 567	198 378	151 688	157 214	—	—	334 881	351 783	686 664	14 567
1899	184 013	203 463	155 189	160 977	—	—	343 749	359 152	702 901	16 229
1900	188 087	209 413	158 483	165 326	—	—	350 753	367 480	718 233	15 880
1901	190 631	211 812	161 409	168 818	—	—	362 884	375 166	738 050	17 775
1902	192 914	214 517	164 519	171 776	—	—	370 118	381 040	751 158	18 114
1903	202 465	219 373	170 287	176 983	—	—	378 018	388 348	766 366	15 192
1904	212 796	231 014	177 364	182 716	—	—	389 763	398 279	788 042	21 088
1905	222 876	241 019	185 406	191 062	—	—	404 945	413 191	818 136	29 432
1906	234 181	248 408	193 229	198 106	—	—	417 981	422 134	840 115	22 639
1907	242 931	257 127	202 298	206 538	—	—	433 918	436 575	870 493	30 778
1908	251 153	261 430	209 412	213 760	—	—	440 405	448 506	888 911	18 478
1909	260 178	271 513	216 141	220 629	—	—	458 868	459 358	918 226	24 250
1910	279 050	291 047	226 463	230 861	—	—	470 988	472 118	943 106	30 983
1911	289 630	304 747	234 716	244 018	—	—	501 915	504 833	1 006 748	34 828
1912	308 921	318 431	253 691	256 852	—	—	510 495	520 488	1 030 983	24 235
1913	308 921	318 431	253 691	256 852	—	—	510 495	520 488	1 030 983	24 235

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.